



Tamaki Kawakubo
Violine

„Meisterhafte Technik und Tongebung“
Augsburger Allgemeine Zeitung

Seit dem Gewinn des Sarasate Internationalen Violinwettbewerbs 2001 sowie des ersten Preises des Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs 2002 widmet sich Tamaki Kawakubo einem breit gefächerten Repertoire von der Klassik bis zur zeitgenössischen Musik und nimmt sowohl in Japan als auch international eine aktive Rolle als führende Solistin ein.

Bereits in jungen Jahren trat sie mit bedeutenden nordamerikanischen Orchestern auf und sammelte umfangreiche Bühnenerfahrung. 1997 gab sie ihr Solistendebüt mit der Asia Philharmonic unter der Leitung von Myung-Whun Chung. Seither konzertiert sie mit zahlreichen Orchestern im In- und Ausland und wird hoch geschätzt für ihre herausragende technische Finesse sowie ihre tiefgründige musikalische Ausdruckskraft.

Zuletzt unternahm sie gemeinsam mit Yu Kosuge eine Duo-Tournee durch Deutschland und profilierte sich zudem als Konzertproduzentin, unter anderem mit von ihr konzipierten Konzertprojekten in Washington und weiteren Städten. Parallel zu ihren Aktivitäten in Europa und den USA trat sie in Japan mit renommierten Dirigenten wie Paavo Järvi, Pietari Inkinen, Tadaaki Otaka, Kazuhiro Koizumi und Toshiaki Umeda auf und arbeitete mit Orchestern wie dem NHK Symphony Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra und dem Tokyo Symphony Orchestra zusammen. Neben Auftritten mit führenden japanischen Orchestern widmet sie sich vielfältigen künstlerischen Aktivitäten, darunter Solo- und Kammermusikprojekte mit Yu Kosuge sowie ein Trio mit Mari Endo und Yurie Miura, von dem mehrere CDs bei Avex Classics erschienen sind.

Tamaki Kawakubo ist seit 2018 Professorin an der Graduate School der Toho Gakuen School of Music (Campus Toyama). Seit 2024 ist sie Larsen Strings Artist und zugleich Mitglied des Riverrun Quartetts, das vom Konzertmeister des Tokyo Philharmonic Orchestra, Kaoru Kondo, ins Leben gerufen wurde. Das Ensemble wird ergänzt durch den Solobratscher des NHK Symphony Orchestra, Ryo Sasaki, sowie den ehemaligen Solocellisten des Gewandhausorchesters Leipzig, Christian Giger.

Ihre musikalische Ausbildung erhielt Tamaki Kawakubo unter anderem bei Robert Lipsett, Dorothy DeLay, Masao Kawasaki und Zakhar Bron.